

Ich habe mich entschlossen, zum Jahresende 2007 an alle (Ufettisti) diese Nachricht zu schreiben. Ich schreibe auf Italienisch, da mein Englisch nicht genügend gut ist und bitte Richard und Daniel um Übersetzung und Verteilung an die Mitglieder.

Wie ihr wisst, kommuniziere ich nicht in der Art eines Präsidenten, sondern verteile in gewohnter Manier Informationen. Aber dieses Jahr, das dritte meines Mandats als Präsident der Klasservereinigung, habe ich mich entschlossen, einige Überlegungen aus den vergangenen Jahren (für die neuen Eigner) und die Zukunft betreffend, aufzuschreiben.

Unsere Geschichte:

Die Klassenvereinigung der Klasse UFO22 wurde am 18. Januar 2000 geboren, in einem Restaurant in Peschiera del Garda. Es waren dort: ich, Claudio Dutto, Gianni di Biasi, Eugenio Scaramellino, Carlo Maria Scoccimaro, Armando Vezzola. Heute bin ich von diesen der Einzige in der Klasse verbleibende, die anderen haben sich aus verschiedenen Gründen von der Klasse entfernt. In den vergangenen Jahren gab es neben zahlreichen anderen Dingen folgendes:

	UFO 22	Teilnehmer	%	Teiln. an		Sponsor		
				Ital.	Europameisterschaften			
				Meisterschaften				
2000	35	19	54%		Torbole (I)	18		
2001	48	27	56%		Lugano (CH)	20		
2002	68	38	56%	Gallipoli	13	Cala Galera (I)	23	
2003	87	43	49%	Torbole	29	Numana (I)	26	
2004	95	46	48%	Rimini	21	S.Marinella (I)	30	Volvo
2005	105	37	35%	Gaeta	32	N/D		Volvo
2006	111	43	39%	Monopoli	19	Luino(I)	40	Volvo
2007	117	43	37%	Sulzano	29	Diessen (D)	22	

Ich denke, die Zahlen kommentieren sich selbst, ohne dass ich in vielen Worten ausführen muss.

Von dem Weg, den wir bisher gegangen sind, uns immer arrangierend, bleibt noch viel zu gehen. In den vergangenen Jahren bin ich dafür kritisiert worden, die Klasse in zu autarker Weise geführt zu haben, allein für alle entschieden zu haben, das ist wahr, doch oftmals habe ich mich in der Situation gefunden, Dinge zu entscheiden, weil von den anderen Beratern nichts mehr zu hören war. Also wenn Dinge zu erledigen waren, musste ich sie überdenken. Ich bin nicht hier, um mich über die investierte Zeit zu beklagen, so möchte ich es auch nicht sehen, aber so wie die Klasse sich heute darstellt, ist es doch teilweise mein Verdienst.

Ich betone, dass ich mich für den Präsidenten aller Bootseigner halte, auch derer, die sich nicht in die Klassenvereinigung eingeschrieben haben, weil es vielleicht an ihnen liegt, dass man mehr achtgeben sollte, um zu verstehen, warum sie nicht an unseren Wettkampftätigkeiten teilnehmen.

Ich will einige Worte des Dankes loswerden. Insbesondere ist es ein spezieller Gruß an die Personen, welche beigetragen haben, die Klasse in diesen Jahren voranzubringen.... Als erstes den guten Freund Andrea Algardi, der unermüdlich mit seinen News dazu beiträgt, die Verbindung zwischen den Bootseignern und Sympathisanten zu halten, sich darüber hinaus zu halbieren, Kilometer für Kilometer, um an Regatten in ganz Europa teilzunehmen, ihm gebührt der Preis für Beständigkeit; dann ein Dankeschön an unseren Vermesser und Freund Giorgio Bazzini, der sich seit 5 Jahren in Folge mit Geduld und Hingabe ins Zeug wirft (ich erinnere mich ungern an meine Disqualifikation in Numana, als ich dachte, einen Anker von 8kg zu haben, er jedoch nur 6 kg wog), er uns guten Rat gibt und wie wir uns zum Besseren entwickeln können.

Danke auch an den Beirat des Verbandes Sergio Masserotti, ohne dessen Hilfe wir nicht die Anerkennung des Verbandes erreicht hätten, und mit ihm danke ich allen Schiedsrichtern, die abwechselnd unsere Regatten geleitet haben.

Eine Dankeschön an all diejenigen, die teils sehr viel geholfen haben, das zu sein, was wir heute sind und ein Dank im Voraus an die neuen und motivierten Berater für.....

Die Zukunft

Der neue Beirat, der bei der letzten Versammlung in Sulzano gewählt wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Giorgio Zorzi

Delegierte für:

Regatten: Gianni Farina
Italien Süd: Andrea Algardi
Italien Mitte: Matteo Cattaneo
Italien Nord: Alessandro Molla
Deutschland: Richard Buchecker
Schweiz: Daniel Leibacher
Ufo Boats: Gianpaolo Pisa

Die neuen Mandatsträger sind motiviert und aktiv, um die Klasse in den kommenden Jahren erfolgreich zu entwickeln..... konkrete Ansatzpunkte sind:

1. Den Steuerleuten ohne Mannschaft zu helfen, Segler für die Regatten zu finden, zu diesem Vorschlag wird die neue Webseite eine eigene Rubrik haben.
2. Jene 63% der Steuerleute motivieren, die nicht an Regatten teilnehmen, wenigstens sich mit dem Wettsegeln auseinanderzusetzen und wenigstens an örtlichen Regatten teilzunehmen.
3. Öffentlichkeitsarbeit / Flyer zu organisieren, wo andere Klassen präsent sind, um deren Steuerleuten die Klasse UFO22 zu demonstrieren.
4. Die Klassenvereinigungen anderer Länder zu entwickeln (Deutschland, Schweiz und ich hoffe auch weiterer Nationen).
5. Ist die Klasse erst einmal in 4 Nationen anerkannt, gilt es die Anerkennung der ISAF zu suchen.

Der Regattakalender des Jahres 2008:

n°	Ort	Club	Euro Cup 2008		Monat	Klassen
			Regatta	Datum		
1	S.Stefano - Argentario	YCSS	Pasqua Vela	21-22-23-24	März	Ufo22-J24-Platù25-E24-M24-Meteor
2	Tutzing - Starnbergersee	DTYC	Tutzinger Cup	17-18	Mai	Ufo22-M24-Trias-Streamline
3	Lugano o Ascona	LYC	Euro	20-21-22	Juni	Ufo22
4	Riva - Lago di Garda	FVR	North Garda Cup	19-20	Juli	Ufo 22-SB3
5	Rosignano a Mare	YCCM	Ital. Campionat	3-4-5	Oktober	Ufo 22

Nun mache ich mir das Gedankengut von Ugo (ITA009) zu Eigen und unterschreibe jedes Wort, dass ich hier von ihm berichte:

„Andrea hat euch gebeten aufzuschreiben, aus welchen Gründen ihr zu Hause bleibt, anstatt auf Regatten zu fahren. Niemand hat geantwortet. Es wäre jedoch hilfreich für uns, um zu verstehen wo wir etwas falsch einschätzen. Es wirkt vielleicht trocken und hart, wenn ich sage, dass eine Klasse nur überlebt, weil sie weiterhin Boote verkauft und Regatten veranstaltet. Wenn die Klassen keine Regatten machen, stellen die Bootshersteller die Produktion ein. Man erwartet, dass die vorhandenen Boote verkommen, um dann eine neue Klasse wachsen zu sehen. Ökonomisch ausgedrückt (so wie es einem erscheint), wenn ich heute ein UFO22 für 20.000 EUR kaufe, werde ich es mehr oder weniger innerhalb von 3 Jahren zum selben Preis verkaufen können, vorausgesetzt, dass in diesen 3

Jahren schöne Regatten stattfinden, auf einem Niveau wie heute. Wenn nicht, ist es, als verkaute ich eine gelbe Kunststoffschale, eine von vielen, deren Wert nicht über 6-7 Tausend Euro gehen kann. Wer also seinen Kiel nicht aus dem eigenen Club bewegt, ist selbst Schuld an einem Wertabfall seines und aller anderen Boote. Der andere Aspekt, den Wert eines Bootes hoch zu halten, (abgesehen von der unbestrittenen Qualität, die bemerkenswerte Geschwindigkeit, Gewicht – die ersten Boote sind identisch zu den neuesten) wäre, sie zu verbreiten und dadurch den Gebrauchtmärkte zu vergrößern. Das wäre jedoch nichts anderes als die sogenannten „Gebrauchtfriedhöfe“ entstehen zu lassen, in der Art, dass, wer sich jedes Jahr ein neues Boot kaufen will, weiß, wo man es dann wieder verkauft: funktioniert jedoch der Verkauf nicht, ist auch ein Neukauf blockiert. Also Ufettisti, mit Kiel eingepflanzt wie eine Tulpe, ihr dürft nicht in euren Clubs verharren, wenn die Klasse nicht dezimiert werden soll und mit euren Gebrauchten nichts mehr gehen wird. Wem fehlt eine Mannschaft? Sagt es Andrea: die Welt ist voll mit Menschen, die sich beim Segeln vergnügen wollen. Ihr habt keine Lust? Gebt das Boot an einen Freund, damit er an eurer Stelle kommt.

ABER MACHT ETWAS, DAMIT EURE BOOTE TEILNEHMEN !!!“

Dezember 2007, Giorgio Zorzi